

5. Kinderbetreuung und Bildung

LGA

5.1 Versorgungsquoten Kindertagesstätten

5.1.a Versorgungsquoten Kindertagesstätten nach Landkreisen und kreisfreien Städten im Land Brandenburg

5.2 Anzahl der Schüler

5.2.a Schüler nach Schulstufen im Land Brandenburg

5.2.b Schüler des Schuljahres 2001/2002 nach Schulstufen in den Landkreisen und kreisfreien Städten im Land Brandenburg

5.3 Schulabschlüsse

5.3.a Absolventen/Abgänger am Ende des Schuljahres aus allgemein bildenden Schulen nach dem schulischen Abschluss im Land Brandenburg

5.4 Höchste Bildungsabschlüsse

5.4.a Bevölkerung nach allgemeinbildendem Schulabschluss in den Landkreisen und kreisfreien Städten im Land Brandenburg

5.4.b Bevölkerung nach beruflichem oder Hochschulabschluss in den Landkreisen und kreisfreien Städten im Land Brandenburg

5.5 Berufliche Bildung

5.5.a Berufliche Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2001/2002 nach Bildungsgängen im Land Brandenburg

5.5.b Schüler an beruflichen Schulen nach Geschlecht im Land Brandenburg

5.5.c Auszubildende nach Ausbildungsbereichen und nach Geschlecht im Land Brandenburg

5.6 Hochschulbildung

5.6.a Studierende und Professoren nach Geschlecht im Land Brandenburg

5.7 Familien ersetzende Maßnahmen

5.7.a Anzahl der Personen im Alter von unter 18 Jahren in Vollzeitpflege (§ 33 KJHG) nach Landkreisen und kreisfreien Städten im Land Brandenburg

5.7.b Anzahl der Personen im Alter von unter 18 Jahren in Heimunterbringung (§ 34 KJHG) nach Landkreisen und kreisfreien Städten im Land Brandenburg

5.7.c Anzahl der Personen im Alter von unter 18 Jahren in Inobhutnahme (§ 42 KJHG) nach Landkreisen und kreisfreien Städten im Land Brandenburg

5. Kinderbetreuung und Bildung

Schulstufen und Schultypen

Das Brandenburgische Schulgesetz bildet die gesetzliche Grundlage für die Struktur des Schulwesens im Land Brandenburg. Das Brandenburgische Schulsystem ist in seiner inneren Organisation nach Bildungsgängen und in seiner äußeren Organisation nach Schulstufen und Schulformen aufgebaut.

Die Schulen sind nach Schulstufen und Jahrgangsstufen gegliedert. Die Jahrgangsstufen 1 bis 6 bilden die Primarstufe und die Jahrgangsstufen 7 bis 10 die Sekundarstufe I. Die Sekundarstufe II umfasst die Jahrgangsstufen die der Jahrgangsstufe 10 folgen. In der Sekundarstufe II werden der Bildungsgang der gymnasialen Oberstufe in den Jahrgangsstufen 11 bis 13 und die Bildungsgänge der Berufsschule, der Berufsfachschule, der Fachoberschule und der Fachschule durchgeführt.

Leistungen der Jugendhilfe: Familien ersetzende Maßnahmen

Vollzeitpflege - § 33 KJHG

Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege soll entsprechend dem Alter und Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten. Für besonders entwicklungsbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche sind geeignete Formen der Familienpflege zu schaffen und auszubauen.

Heimerziehung, sonstige betreute Wohnform - § 34 KJHG

Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung über Tag und Nacht (Heimerziehung) oder in einer sonstigen betreuten Wohnform soll Kinder und Jugendliche durch eine Verbindung von Alltagserleben mit pädagogischen und therapeutischen Angeboten in ihrer Entwicklung fördern. Sie soll entsprechend dem Alter und Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie

1. eine Rückkehr in die Familie zu erreichen versuchen oder
2. die Erziehung in einer anderen Familie vorbereiten oder
3. eine auf längere Zeit angelegte Lebensform bieten und auf ein selbständiges Leben vorbereiten. Jugendliche sollen in Fragen der Ausbildung und Beschäftigung sowie der allgemeinen Lebensführung beraten und unterstützt werden.

Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen - § 42 KJHG

(1) Inobhutnahme eines Kindes oder eines Jugendlichen ist die vorläufige Unterbringung des Kindes oder des Jugendlichen

1. bei einer geeigneten Person oder
2. in einer Einrichtung oder
3. in einer sonstigen betreuten Wohnform.

Während der Inobhutnahme sind der notwendige Unterhalt des Kindes oder des Jugendlichen und die Krankenhilfe sicherzustellen. Mit der Inobhutnahme ist dem Kind oder dem Jugendlichen unverzüglich Gelegenheit zu geben, eine Person seines Vertrauens zu benachrichtigen. Während der Inobhutnahme übt das Jugendamt das Recht der Beaufsichtigung, Erziehung und Aufenthaltsbestimmung aus; der mutmaßliche Wille des Personensorgeberechtigten oder des Erziehungsberechtigten ist dabei angemessen zu berücksichtigen. Es hat für das Wohl des Kindes oder des Jugendlichen zu sorgen, das Kind oder den Jugendlichen in seiner gegenwärtigen Lage zu beraten und Möglichkeiten der Hilfe und Unterstützung aufzuzeigen.

(2) Das Jugendamt ist verpflichtet, ein Kind oder einen Jugendlichen in seine Obhut zu nehmen, wenn das Kind oder der Jugendliche um Obhut bittet. Das Jugendamt hat den Personensorge- oder Erziehungsberechtigten unverzüglich von der Inobhutnahme zu unterrichten. Widerspricht der Personensorge- oder Erziehungsberechtigte der Inobhutnahme, so hat das Jugendamt unverzüglich

1. das Kind oder den Jugendlichen dem Personensorge- oder Erziehungsberechtigten zu übergeben oder
2. eine Entscheidung des Familiengerichts über die erforderlichen Maßnahmen zum Wohl des Kindes oder des Jugendlichen herbeizuführen.

Ist der Personensorge- oder Erziehungsberechtigte nicht erreichbar, so gilt Satz 3 Nr. 2 entsprechend.

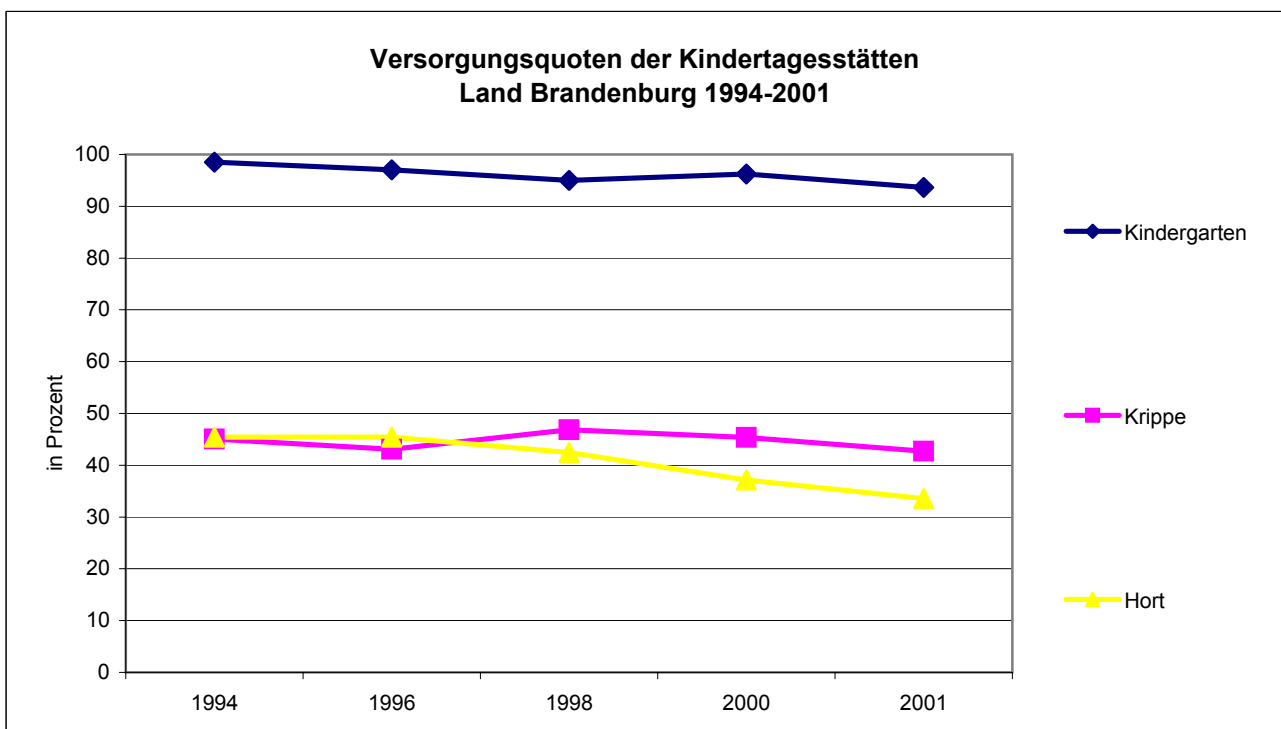
(3) Das Jugendamt ist verpflichtet, ein Kind oder einen Jugendlichen in seine Obhut zu nehmen, wenn eine dringende Gefahr für das Wohl des Kindes oder des Jugendlichen die Inobhutnahme erfordert. Freiheitsentziehende Maßnahmen sind dabei nur zulässig, wenn und soweit sie erforderlich sind, um eine Gefahr für Leib oder Leben des Kindes oder des Jugendlichen oder eine Gefahr für Leib oder Leben Dritter abzuwenden. Die Freiheitsentziehung ist ohne gerichtliche Entscheidung spätestens mit Ablauf des Tages nach ihrem Beginn zu beenden. Absatz 2 Satz 2 bis 4 gilt entsprechend.

Indikator 5.1 Versorgungsquoten Kindertagesstätten

LGA

 5.1.a Versorgungsquoten Kindertagesstätten nach Landkreisen und kreisfreien Städten
 im Land Brandenburg

	1994			1996			1998			2000			2001		
	Krippe	Kiga ¹	Hort	Krippe	Kiga ¹	Hort	Krippe	Kiga ¹	Hort	Krippe	Kiga ¹	Hort	Krippe	Kiga ¹	Hort
	in Prozent														
Brandenburg/Havel	45,4	98,6	42,3	40,5	95,4	33,6	43,2	95,7	29,1	47,5	98,2	27,0	44,5	93,7	23,8
Cottbus	41,8	97,4	48,8	36,9	95,3	48,0	45,2	94,6	45,0	46,6	99,4	36,6	43,5	97,8	31,2
Frankfurt/Oder	43,8	96,7	64,5	47,7	98,2	55,9	55,6	96,4	60,0	54,1	100,6	54,5	48,8	95,9	39,5
Potsdam	44,5	102,5	54,5	45,7	99,5	54,7	47,3	98,6	51,9	50,7	99,4	48,5	45,4	97,6	42,9
Barnim	44,1	94,3	44,6	47,2	93,4	47,6	50,8	92,4	43,7	47,5	96,8	36,2	45,9	87,9	29,9
Dahme-Spreewald	43,4	98,0	40,3	40,4	97,3	41,7	41,4	95,5	40,3	42,3	94,7	33,6	39,3	92,1	28,2
Elbe-Elster	44,5	98,3	39,9	42,2	99,4	41,8	46,8	96,8	40,2	45,3	101,7	36,9	43,9	94,3	30,0
Havelland	45,3	97,3	43,1	43,3	96,5	46,0	44,4	95,2	42,0	43,3	94,9	35,0	36,6	88,6	28,5
Märkisch-Oderland	46,6	99,9	46,0	48,1	98,1	48,3	53,0	96,5	45,9	50,5	98,9	39,0	46,7	88,3	31,8
Oberhavel	38,1	98,3	39,9	37,9	97,1	39,5	38,6	93,7	35,5	37,6	90,2	33,3	37,5	83,0	28,2
Oberspreewald-Lausitz	42,6	93,9	39,7	38,3	93,8	41,7	45,8	93,0	40,7	43,8	97,9	35,9	40,3	93,3	26,5
Oder-Spree	47,1	101,3	47,3	48,5	100,5	45,4	56,0	97,9	44,0	53,1	98,4	40,5	51,9	94,8	31,2
Ostprignitz-Ruppin	45,4	96,5	42,9	40,4	95,9	43,3	45,9	93,3	40,3	42,3	94,4	34,4	41,8	92,1	28,1
Potsdam-Mittelmark	51,2	105,7	49,9	48,0	105,8	50,9	49,8	96,5	46,1	43,5	95,6	41,2	40,9	84,4	33,0
Prignitz	47,4	97,1	44,5	45,4	91,4	43,2	49,5	92,7	37,9	45,4	94,9	33,0	45,5	93,6	27,7
Spree-Neiße	43,7	96,2	40,0	39,9	94,1	45,2	45,4	94,3	40,5	45,8	95,7	37,8	42,2	90,1	30,8
Teltow-Fläming	50,5	103,4	48,6	43,8	99,5	45,3	42,9	94,1	39,9	41,3	93,3	32,9	38,4	88,5	27,1
Uckermark	45,5	94,9	45,8	39,9	91,9	44,5	43,2	92,3	42,6	44,4	95,1	36,1	38,1	81,6	26,2
Land Brandenburg	45,1	98,5	45,4	43,1	97,0	45,4	46,8	95,0	42,4	45,4	96,2	37,1	42,7	93,6	33,5


¹ Kindergarten

Datenquelle: eigene Berechnungen des MBJS, Referat 52

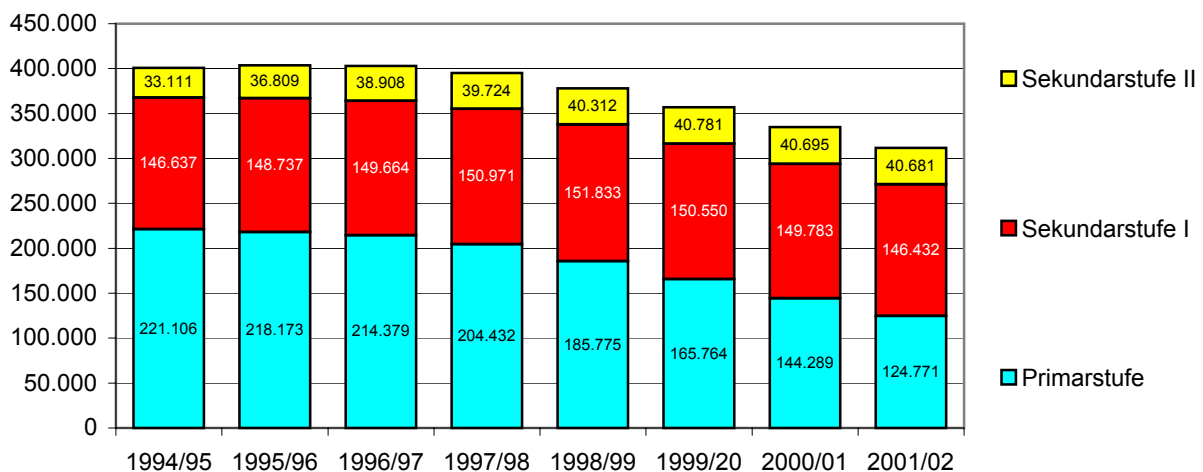
Indikator 5.2 Anzahl der Schüler

LGA

5.2.a Schüler nach Schulstufen im Land Brandenburg

	Schülerinnen und Schüler							
	1994/95	1995/96	1996/97	1997/98	1998/99	1999/00	2000/01	2001/02
Primarstufe								
Insgesamt	221.106	218.173	214.379	204.432	185.775	165.764	144.289	124.771
Grundschule	185.575	183.172	180.685	172.756	157.275	139.900	122.195	105.191
Gesamtschule	27.844	27.506	26.209	24.307	21.693	19.456	16.182	13.112
Förderschule	7.687	7.495	7.485	7.369	6.807	6.408	5.912	1.069
Sekundarstufe I								
Insgesamt	146.637	148.737	149.664	150.971	151.833	150.550	149.783	146.432
Gesamtschule	78.909	79.023	79.157	79.273	79.217	77.592	75.528	72.011
Realschule	20.756	22.079	22.468	22.590	23.071	23.023	23.719	24.226
Gymnasium	39.783	40.590	40.958	41.813	42.146	42.712	43.326	43.109
Förderschule	6.941	6.843	6.848	6.969	7.069	6.943	6.869	6.718
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	248	202	233	326	330	280	341	368
Sekundarstufe II								
Insgesamt	33.111	36.809	38.908	39.724	40.312	40.781	40.695	40.681
Gesamtschule	6.157	7.230	7.744	8.202	7.859	7.915	7.751	7.878
Gymnasium	22.263	24.735	26.088	26.569	27.293	27.859	27.703	27.631
Gymnasiale Oberstufe des OSZ	3.401	3.620	3.880	3.836	3.939	3.899	4.006	4.121
Förderschule	111	55	48	40	63	59	58	45
Einrichtungen des Zweiten Bildungsweges	1.179	1.169	1.148	1.077	1.158	1.049	1.177	1.006
Förderschule für geistig Behinderte	2.562	2.704	2.783	2.856	2.882	2.971	2.995	3.010

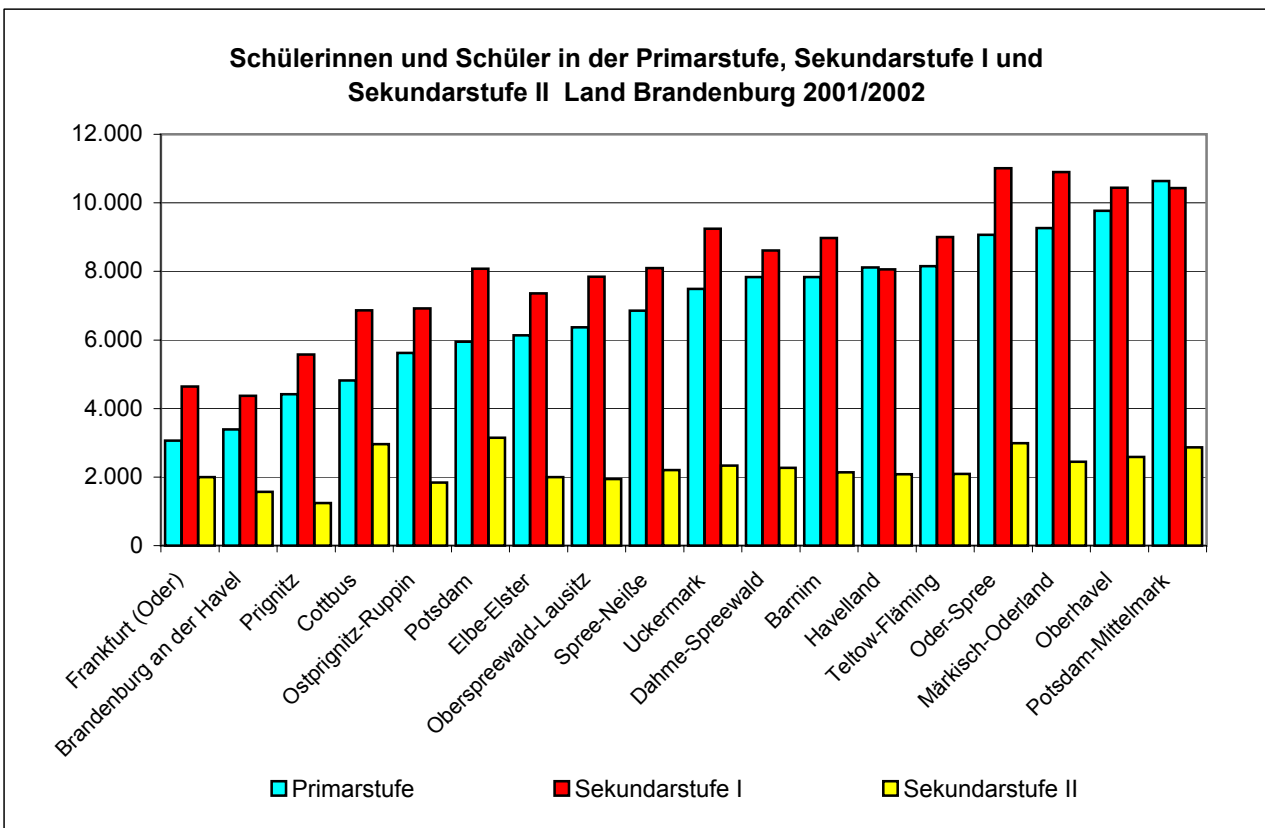
**Schülerinnen und Schüler in der Primarstufe, Sekundarstufe I und
Sekundarstufe II Land Brandenburg 1994-2002**



Datenquelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

5.2.b Schüler des Schuljahres 2001/2002 nach Schulstufen in den Landkreisen und kreisfreien Städten im Land Brandenburg

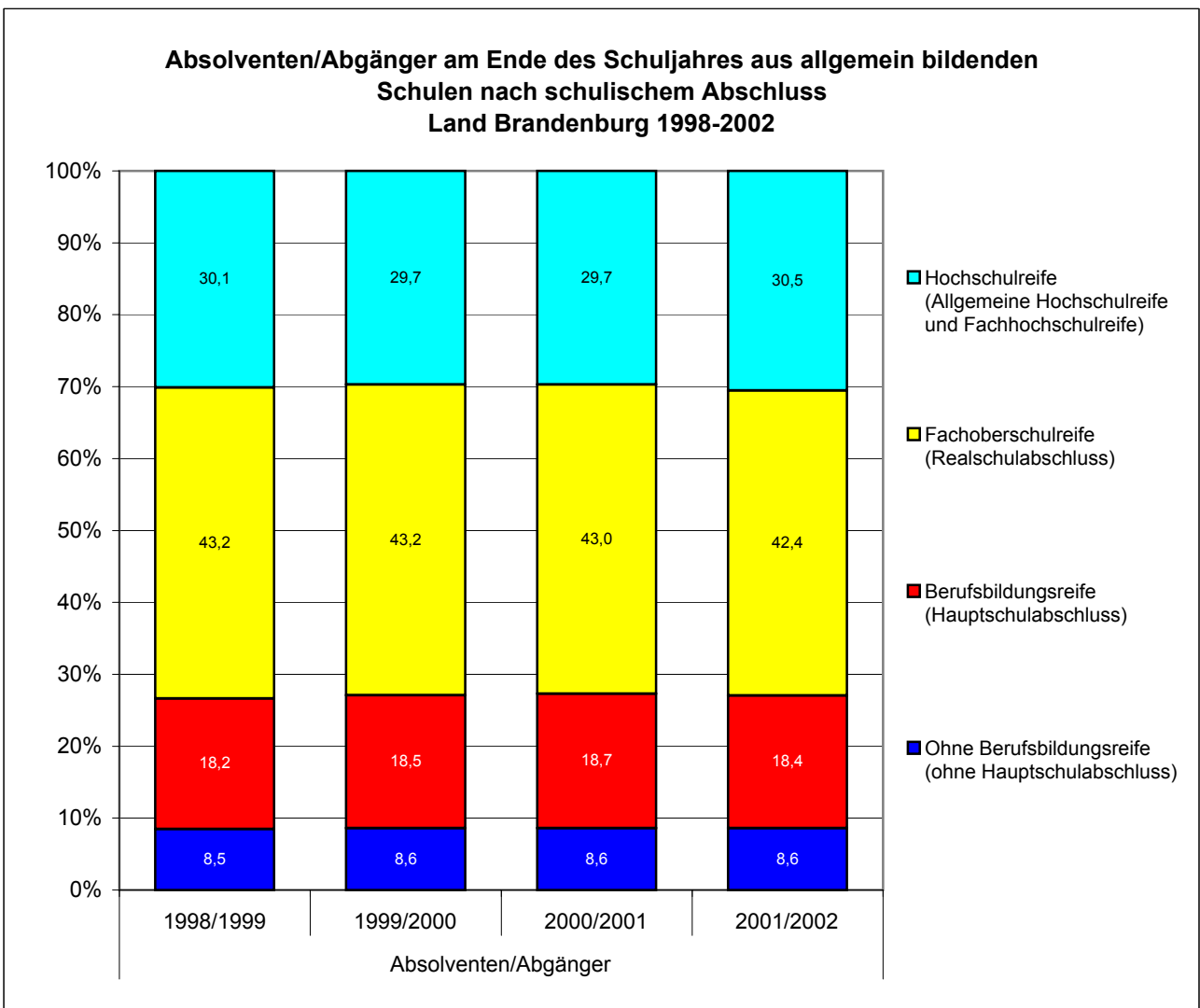
	Primarstufe	Sekundarstufe I	Sekundarstufe II
Brandenburg an der Havel	3.386	4.368	1.572
Cottbus	4.816	6.865	2.960
Frankfurt (Oder)	3.062	4.643	1.995
Potsdam	5.944	8.078	3.144
Barnim	7.839	8.977	2.135
Dahme-Spreewald	7.833	8.613	2.268
Elbe-Elster	6.131	7.359	1.996
Havelland	8.115	8.062	2.078
Märkisch-Oderland	9.266	10.895	2.450
Oberhavel	9.772	10.441	2.584
Oberspreewald-Lausitz	6.373	7.849	1.938
Oder-Spree	9.064	11.013	2.985
Ostprignitz-Ruppin	5.619	6.921	1.841
Potsdam-Mittelmark	10.640	10.434	2.865
Prignitz	4.413	5.578	1.240
Spree-Neiße	6.852	8.095	2.203
Teltow-Fläming	8.155	8.999	2.096
Uckermark	7.491	9.242	2.331
Land Brandenburg	124.771	146.432	40.681



Datenquelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

5.3.a Absolventen/Abgänger am Ende des Schuljahres aus allgemein bildenden Schulen nach dem schulischem Abschluss im Land Brandenburg

	Absolventen/Abgänger			
	1998/1999	1999/2000	2000/2001	2001/2002
	Anteil in Prozent			
Ohne Berufsbildungsreife (ohne Hauptschulabschluss)	8,5	8,6	8,6	8,6
Berufsbildungsreife (Hauptschulabschluss)	18,2	18,5	18,7	18,4
Fachoberschulreife (Realschulabschluss)	43,2	43,2	43,0	42,4
Hochschulreife (Allgemeine Hochschulreife und Fachhochschulreife)	30,1	29,7	29,7	30,5
Zusammen	100,0	100,0	100,0	100,0



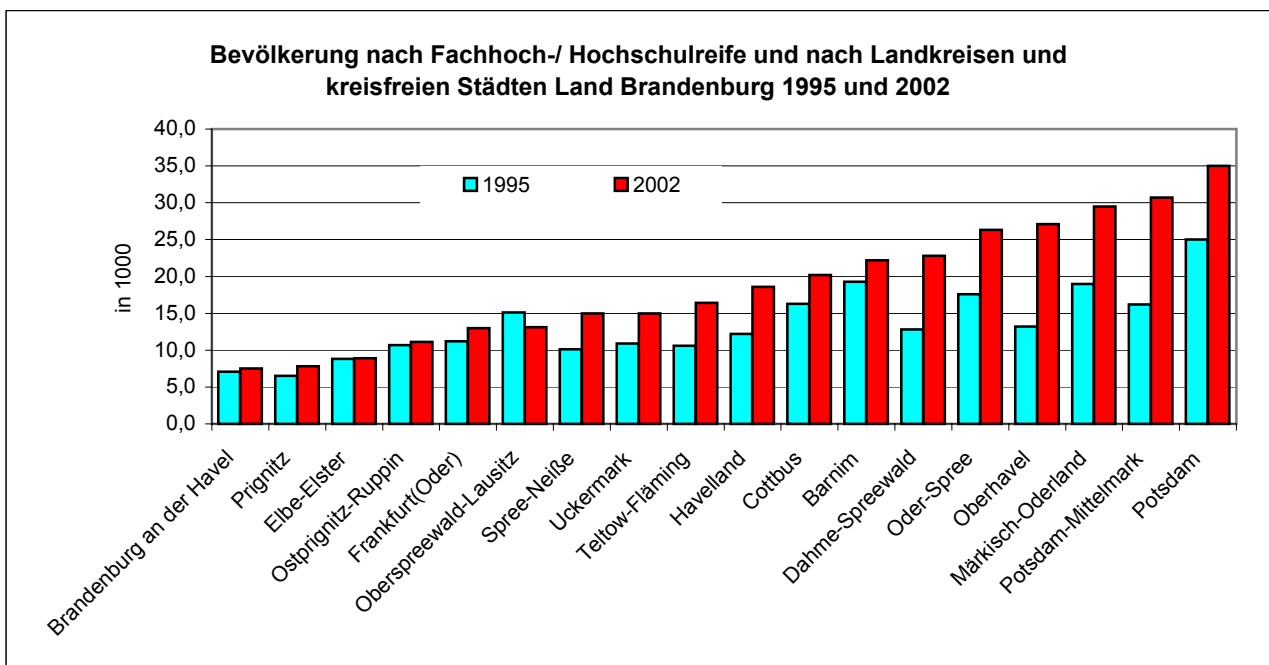
Datenquelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

Indikator 5.4 Höchste Bildungsabschlüsse

LGA

5.4.a Bevölkerung nach allgemeinbildendem Schulabschluss in den Landkreisen und kreisfreien Städten im Land Brandenburg

	darunter mit allgemeinbildendem Schulabschluss							
	Volksschulabschluss		Realschulabschluss		POS ¹		Fachhoch-/Hochschulreife	
	in 1000 im April des Jahres							
	1995	2002	1995	2002	1995	2002	1995	2002
Brandenburg an der Havel	25,1	21,2	8,5	(5,6)	24,5	26,1	7,1	(7,5)
Cottbus	30,9	21,7	11,1	(9,0)	34,6	32,3	16,3	20,2
Frankfurt(Oder)	17,4	11,3	5,3	/	27,0	23,8	11,2	13,0
Potsdam	29,7	22,6	5,5	12,3	44,4	32,5	25,0	35,0
Barnim	42,7	45,2	11,4	11,7	39,3	53,4	19,3	22,2
Dahme-Spreewald	42,1	40,3	6,5	16,1	46,0	46,8	12,8	22,8
Elbe-Elster	47,7	47,5	4,8	(8,5)	44,5	40,8	8,8	(8,9)
Havelland	45,1	42,8	7,3	15,6	33,9	34,8	12,2	18,6
Märkisch-Oderland	53,5	46,3	10,5	13,0	47,6	60,5	19,0	29,5
Oberhavel	53,6	52,2	11,2	21,7	45,5	50,4	13,2	27,1
Oberspreewald-Lausitz	46,0	44,3	7,7	10,2	50,8	45,3	15,1	13,1
Oder-Spree	57,7	46,3	7,0	14,6	60,3	66,7	17,6	26,3
Ostprignitz-Ruppin	26,5	35,1	6,5	(7,8)	38,9	36,3	10,7	11,1
Potsdam-Mittelmark	51,1	45,1	6,3	14,4	53,5	73,1	16,2	30,7
Prignitz	36,4	31,3	4,0	(6,4)	30,6	31,0	6,5	(7,8)
Spree-Neiße	46,7	47,1	6,2	11,6	46,9	50,0	10,1	15,0
Teltow-Fläming	44,2	46,8	4,7	15,8	43,2	46,2	10,6	16,4
Uckermark	51,0	43,1	7,5	11,0	54,1	46,2	10,9	15,0
Land Brandenburg	748,3	689,7	132,3	209,6	765,8	797,0	242,7	340,2



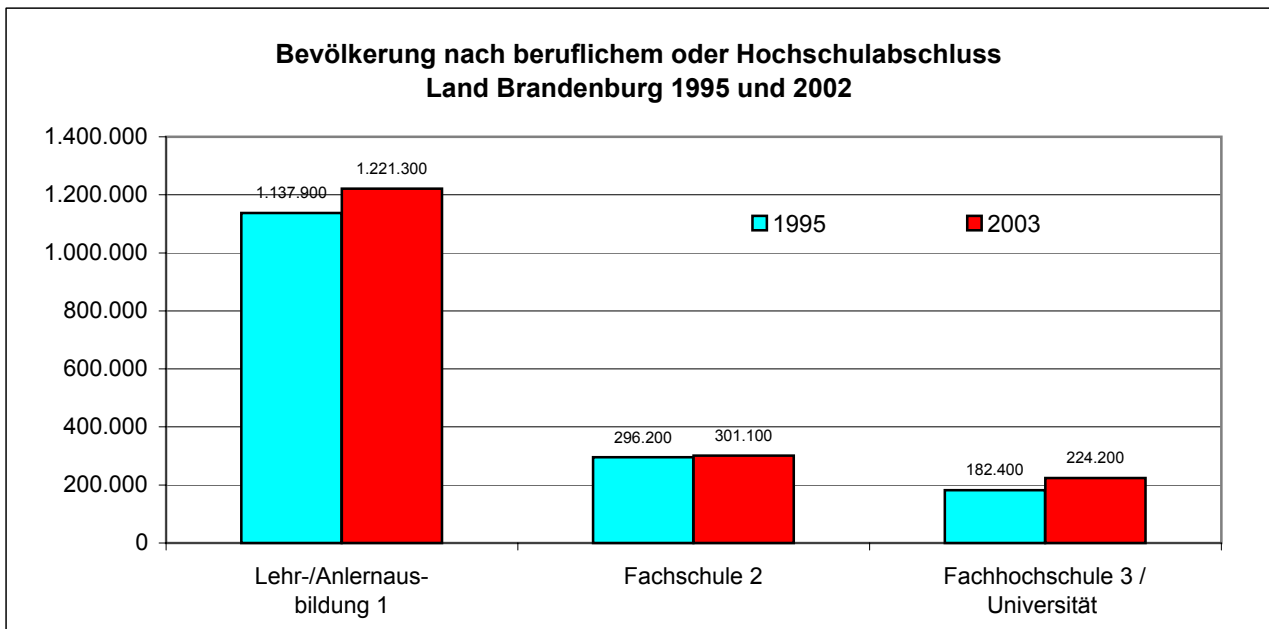
¹Abschluss der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule (POS) der DDR

Indikator 5.4 Höchste Bildungsabschlüsse

LGA

5.4.b Bevölkerung nach beruflichem oder Hochschulabschluss in den Landkreisen und kreisfreien Städten im Land Brandenburg

	Lehr-/Anlernausbildung ¹		Fachschule ²		Fachhochschule ³ / Universität	
	in 1000 im April des Jahres					
	1995	2002	1995	2002	1995	2002
Brandenburg an der Havel	42,1	37,5	10,8	(8,6)	5,4	(5,6)
Cottbus	55,3	47,2	15,4	12,2	13,1	13,6
Frankfurt (Oder)	30,7	28,4	14,0	(9,8)	7,9	(6,6)
Potsdam	53,3	47,4	19,4	16,0	20,8	22,8
Barnim	65,1	73,6	17	25,9	14,5	16,2
Dahme-Spreewald	61,3	73,9	17,9	17,3	10,4	16,1
Elbe-Elster	69,4	69,5	13,6	14,5	5,7	(5,5)
Havelland	61,4	68,1	12,8	16,9	7,0	12,6
Märkisch-Oderland	76,7	88,1	18,3	22,9	14,5	18,5
Oberhavel	74,8	90,9	18,6	21,2	10,1	17,8
Oberspreewald-Lausitz	75,0	72,3	20,2	14,5	8,9	(8,6)
Oder-Spree	85,6	88,0	23,1	25,6	14,7	18,6
Ostprignitz-Ruppin	49,8	59,7	13,4	(8,8)	7,8	(5,7)
Potsdam-Mittelmark	74,4	96,8	19,9	23,3	11,8	21,6
Prignitz	47,6	49,9	10,4	10,1	5,2	/
Spree-Neiße	70,4	76,3	17,4	19,8	8,0	11,0
Teltow-Fläming	65,6	82,4	15,2	16,6	7,4	10,3
Uckermark	78,0	71,0	18,5	16,8	9,7	(8,8)
Land Brandenburg	1137,9	1.221,3	296,2	301,1	182,4	224,2



¹ Einschließlich gleichwertiger Berufsfachschulabschluss sowie berufliches Praktikum

² Einschließlich einer Meister-/Technikerausbildung, Fachschulabschluss der DDR

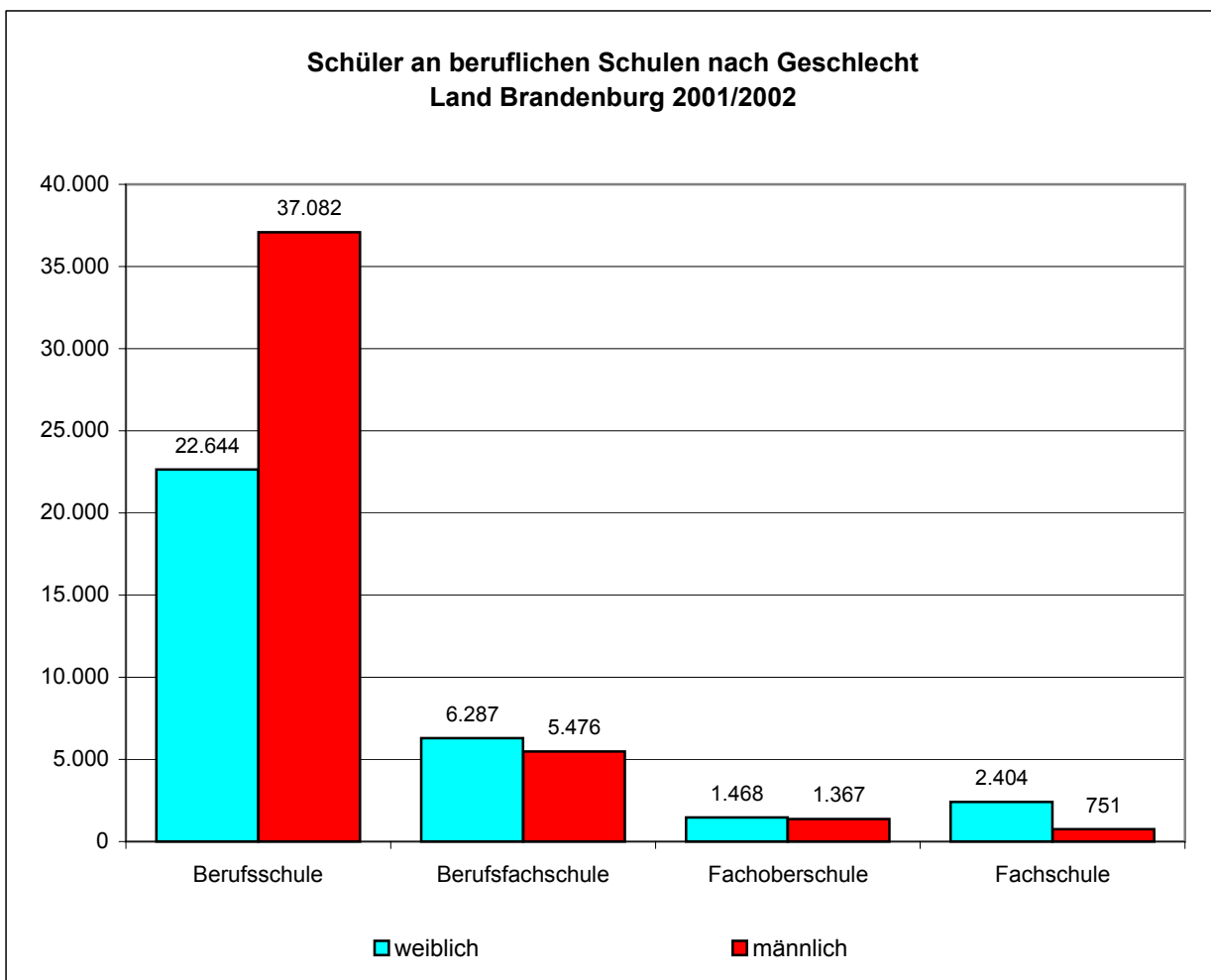
³ Einschließlich Ingenieurschulabschluss und Lehrerausbildung

Indikator 5.5 Berufliche Bildung

LGA

5.5.a Berufliche Schulen, Klassen und Schüler im Schuljahr 2001/2002 nach Bildungsgängen im Land Brandenburg

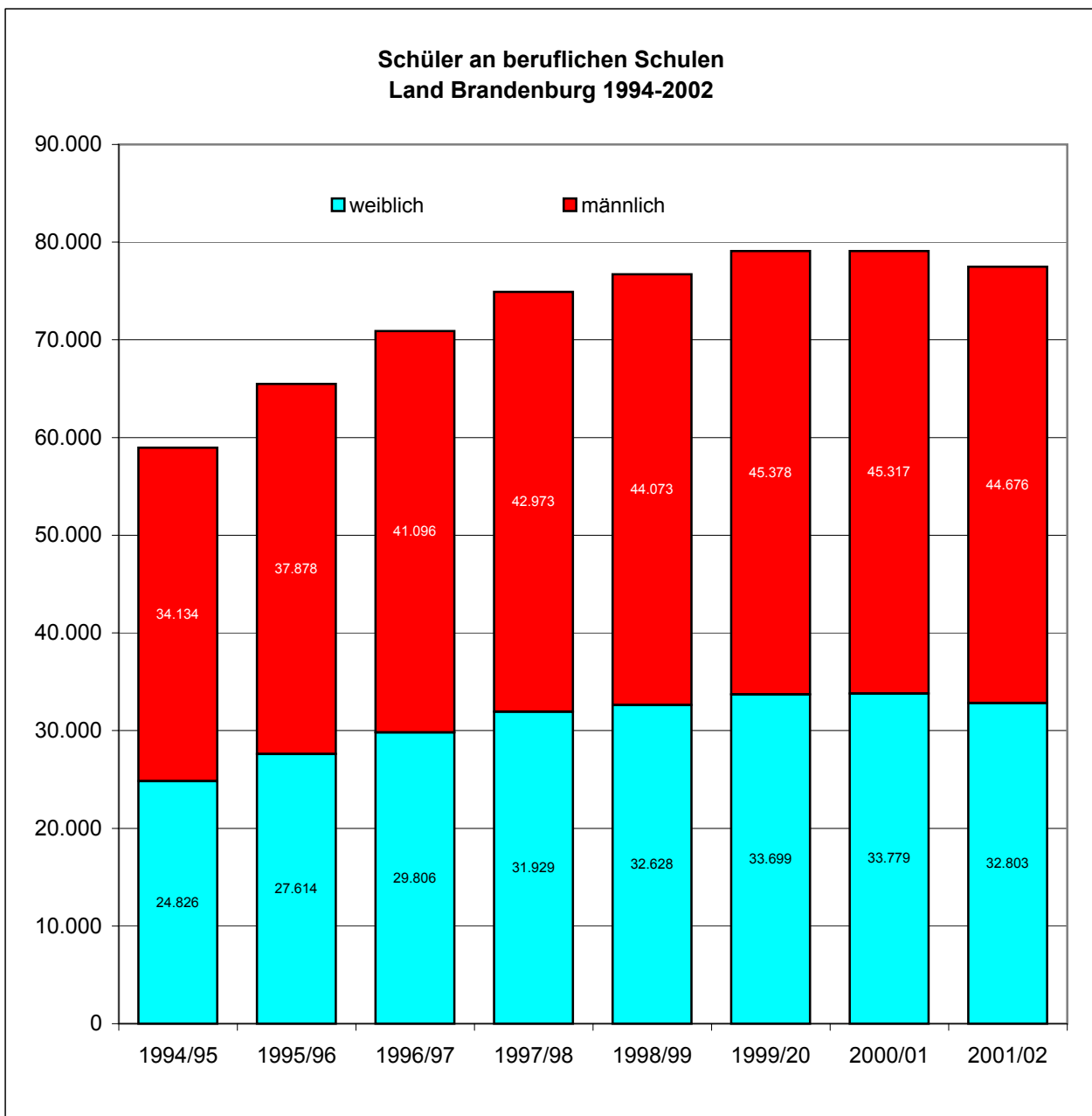
Bildungsgang	Schulen ¹	Klassen	Schüler/ innen			
			Insgesamt	weiblich	ausländische	
					Insgesamt	weiblich
Berufsschule	35	3.122	59.726	22.644	71	29
Berufsfachschule	41	549	11.763	6.287	62	27
Fachoberschule	29	124	2.835	1.468	9	3
Fachschule	25	171	3.155	2.404	8	4



¹ Anzahl der Oberstufenzentren und beruflichen Schulen in freier Trägerschaft, an denen diese Bildungsgänge eingerichtet sind.

5.5.b Schüler an beruflichen Schulen nach Geschlecht im Land Brandenburg

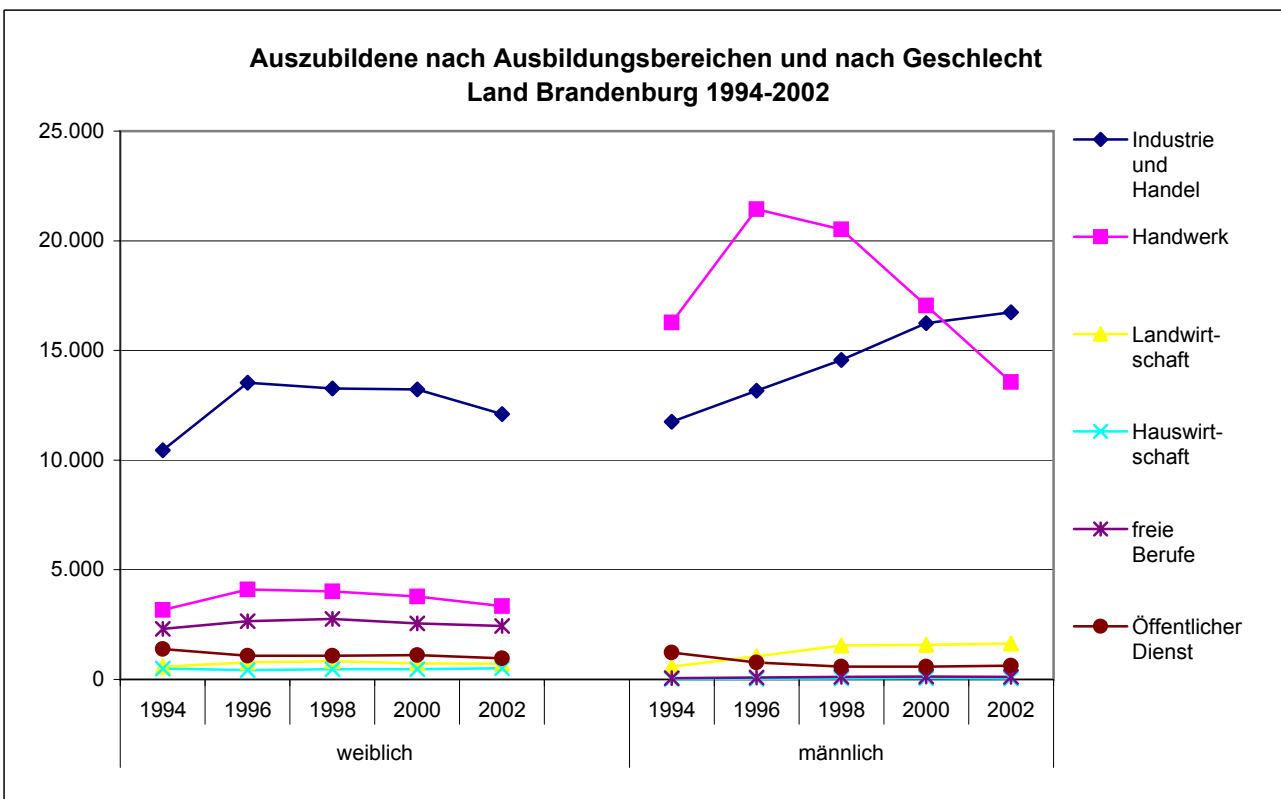
	Insgesamt	weiblich	männlich
1994/95	58.960	24.826	34.134
1995/96	65.492	27.614	37.878
1996/97	70.902	29.806	41.096
1997/98	74.902	31.929	42.973
1998/99	76.701	32.628	44.073
1999/20	79.077	33.699	45.378
2000/01	79.096	33.779	45.317
2001/02	77.479	32.803	44.676



Datenquelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

5.5.c Auszubildende nach Ausbildungsbereichen und nach Geschlecht im Land Brandenburg

Jahr	Auszubildende						
	Insgesamt	Industrie und Handel	Handwerk	Landwirtschaft	Hauswirtschaft	freie Berufe	Öffentlicher Dienst
zusammen							
1994	48.306	22.206	19.436	1.171	524	2.366	2.603
1995	54.509	24.453	23.292	1.538	481	2.547	2.198
1996	59.101	26.685	25.544	1.823	451	2.743	1.855
1997	61.158	27.597	26.240	2.233	492	2.922	1.674
1998	59.778	27.821	24.529	2.378	501	2.875	1.674
1999	58.889	28.881	22.633	2.343	502	2.817	1.713
2000	57.494	29.457	20.816	2.314	522	2.683	1.702
2001	55.378	29.448	18.844	2.274	554	2.610	1.648
2002	52.783	28.830	16.899	2.342	549	2.567	1.596
davon weiblich							
1994	18.381	10.455	3.160	581	503	2.302	1.380
1995	20.706	12.093	3.718	704	460	2.472	1.259
1996	22.571	13.525	4.103	777	428	2.653	1.085
1997	23.462	14.040	4.214	849	463	2.818	1.078
1998	22.418	13.260	4.015	836	462	2.761	1.084
1999	22.204	13.420	3.832	735	442	2.669	1.106
2000	21.851	13.216	3.774	734	465	2.550	1.112
2001	21.166	12.815	3.642	701	506	2.473	1.029
2002	20.074	12.096	3.345	714	505	2.444	970



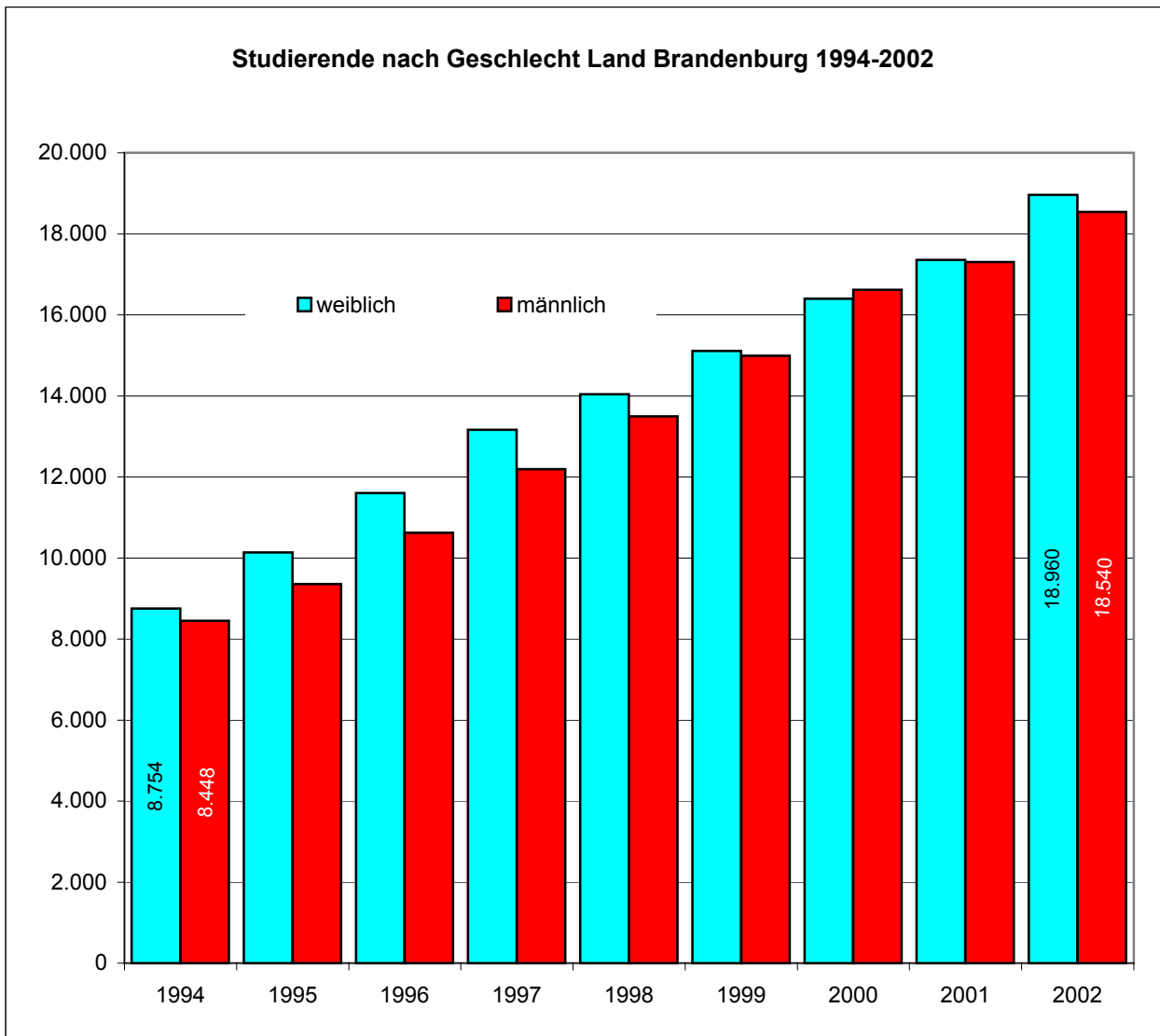
Datenquelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

Indikator 5.6 Hochschulbildung

LGA

5.6.a Studierende und Professoren nach Geschlecht im Land Brandenburg

	Studierende (Haupt- und Nebenhörer)			Professoren		
	insgesamt	weiblich	Anteil der weiblichen Studierenden in %	insgesamt	weiblich	Anteil der weiblichen Professoren in %
1994	17.202	8.754	50,9	586	73	12,5
1995	19.486	10.133	52,0	667	85	12,7
1996	22.230	11.604	52,2	706	97	13,7
1997	25.351	13.162	51,9	699	103	14,7
1998	27.531	14.038	51,0	713	98	13,7
1999	30.099	15.110	50,2	722	110	15,2
2000	33.015	16.399	49,7	738	120	16,3
2001	34.654	17.353	50,1	745	129	17,3
2002	37.500	18.960	50,6	764	134	17,5



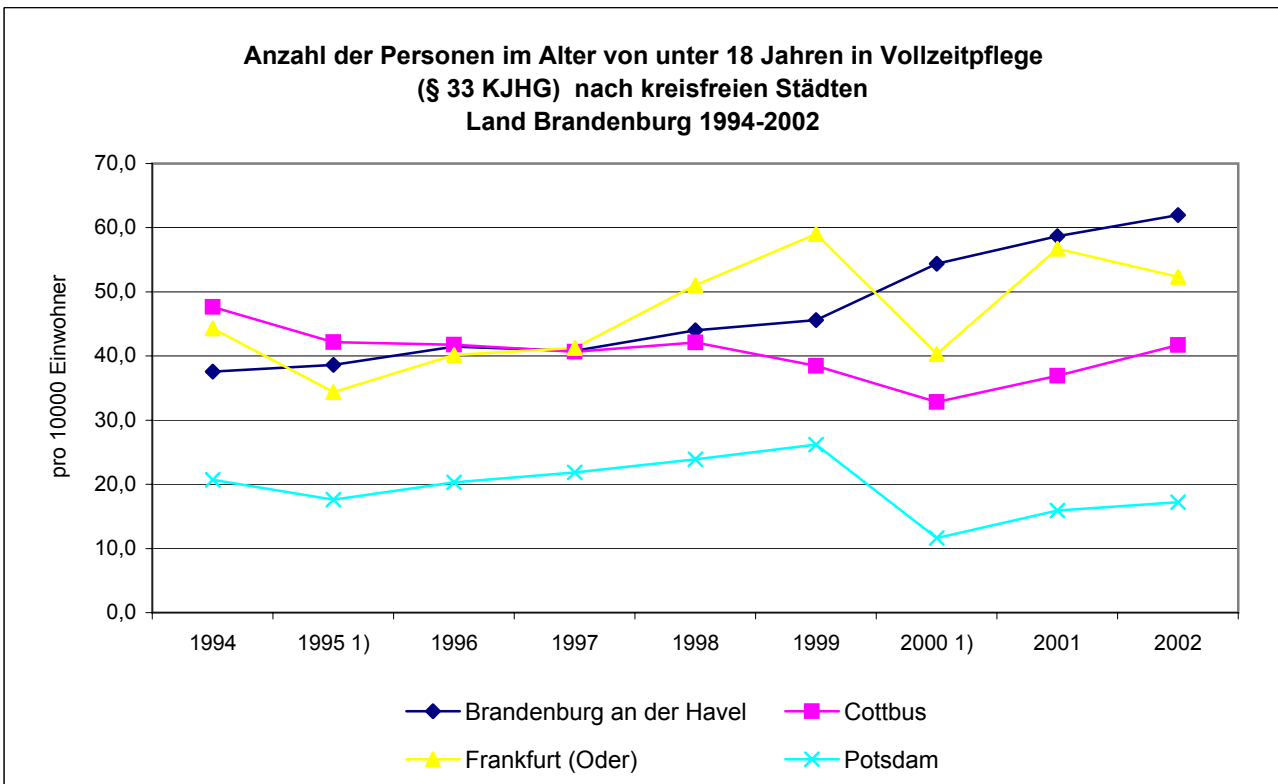
Datenquelle: Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik Brandenburg

Indikator 5.7 Familien ersetzende Maßnahmen

LGA

5.7.a Anzahl der Personen im Alter von unter 18 Jahren in Vollzeitpflege (§ 33 KJHG) nach Landkreisen und kreisfreien Städten im Land Brandenburg

	1994	1995 1)	1996	1997	1998	1999	2000 1)	2001	2002
	pro 10.000 Einwohner								
Brandenburg an der Havel	37,6	38,6	41,5	40,8	44,0	45,6	54,4	58,7	62,0
Cottbus	47,7	42,2	41,8	40,7	42,1	38,5	32,8	36,9	41,7
Frankfurt (Oder)	44,3	34,4	40,2	41,3	51,0	59,0	40,3	56,7	52,3
Potsdam	20,7	17,6	20,3	21,9	23,9	26,2	11,6	15,9	17,2
Barnim	11,0	47,9	48,3	52,0	51,6	54,0	51,3	54,0	57,3
Dahme-Spreewald	26,9	31,7	28,3	27,1	31,0	33,3	40,2	40,2	42,4
Elbe-Elster	21,5	26,9	29,0	29,3	29,1	35,1	39,2	43,2	44,1
Havelland	40,0	36,9	40,5	41,2	36,8	37,7	25,5	23,7	24,2
Märkisch-Oderland	36,5	55,6	55,8	53,2	49,8	46,0	22,9	23,1	23,6
Oberhavel	47,9	49,5	47,9	47,1	43,0	44,3	45,6	43,6	42,4
Oberspreewald-Lausitz	35,5	32,5	31,8	33,3	34,6	37,5	32,2	28,4	29,8
Oder-Spree	19,4	37,6	38,5	41,7	41,6	49,4	52,1	55,1	54,8
Ostprignitz-Ruppin	37,4	41,3	42,4	40,3	44,5	39,0	42,8	45,2	45,1
Potsdam-Mittelmark	18,1	13,5	14,0	12,7	13,2	15,6	25,9	25,1	26,9
Prignitz	30,9	40,6	41,8	39,7	36,8	36,3	37,7	35,6	40,6
Spree-Neiße	32,4	23,7	24,5	24,5	27,2	26,3	41,0	41,6	44,7
Teltow-Fläming	33,0	40,0	35,9	36,0	32,4	32,4	34,2	31,5	31,8
Uckermark	33,4	35,2	35,6	37,3	37,0	37,7	41,3	43,8	42,2
Land Brandenburg	31,2	35,9	36,3	36,5	36,6	37,8	36,9	37,8	38,8



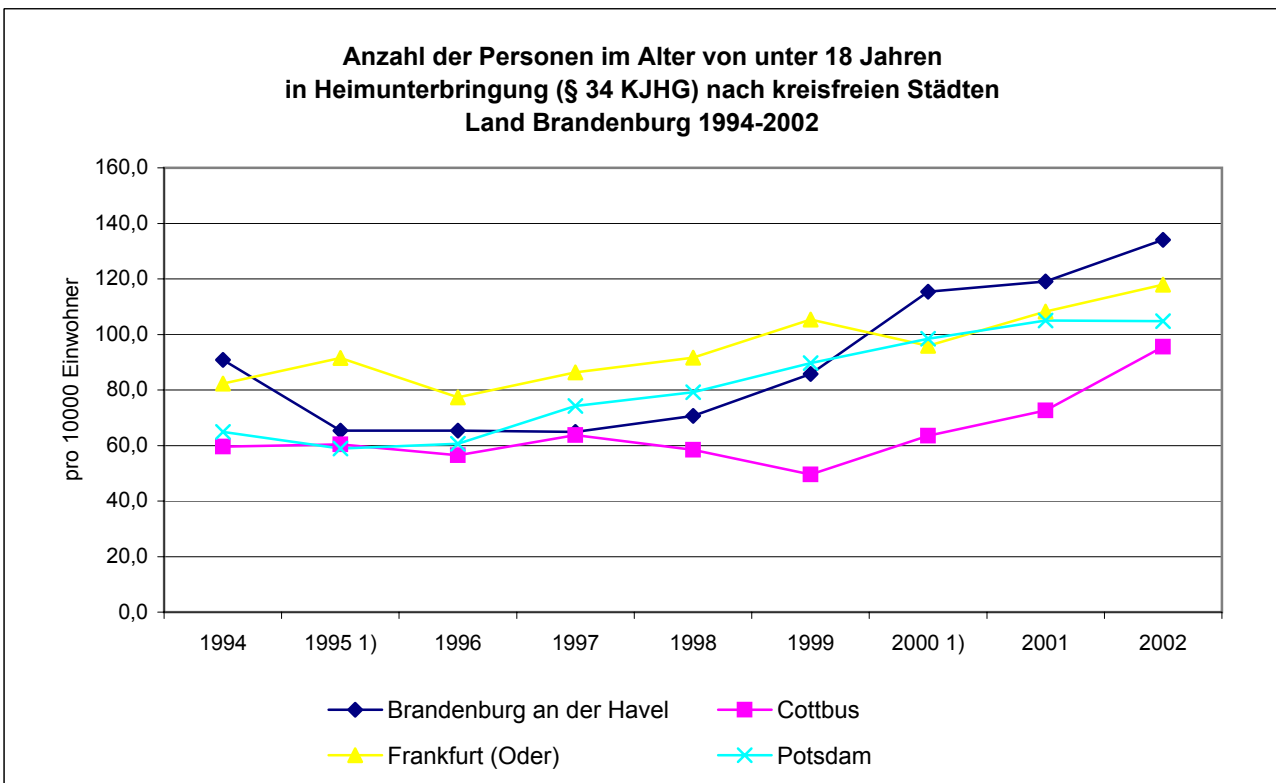
1) Bestandserhebung

Indikator 5.7 Familien ersetzende Maßnahmen

LGA

5.7.b Anzahl der Personen im Alter von unter 18 Jahren in Heimunterbringung (§ 34 KJHG) nach Landkreisen und kreisfreien Städten im Land Brandenburg

	1994	1995 1)	1996	1997	1998	1999	2000 1)	2001	2002
	pro 10.000 Einwohner								
Brandenburg an der Havel	90,9	65,3	65,3	64,9	70,7	85,8	115,4	119,1	134,1
Cottbus	59,6	60,4	56,5	63,8	58,5	49,6	63,5	72,7	95,6
Frankfurt (Oder)	82,3	91,5	77,4	86,4	91,7	105,3	96,0	108,2	118,0
Potsdam	64,9	59,0	60,6	74,3	79,1	89,7	98,5	105,0	104,7
Barnim	93,0	57,9	51,1	40,7	35,8	40,0	58,8	63,0	60,7
Dahme-Spreewald	31,9	33,7	29,6	41,2	47,6	47,3	52,8	52,0	62,7
Elbe-Elster	43,3	37,7	36,2	34,9	33,0	28,5	36,6	45,5	49,0
Havelland	57,1	58,8	39,1	39,7	43,5	56,7	60,2	61,5	65,3
Märkisch-Oderland	49,4	46,9	50,7	48,8	46,5	45,4	38,3	41,2	50,0
Oberhavel	52,6	74,5	76,2	73,1	74,5	67,2	75,4	68,7	61,7
Oberspreewald-Lausitz	52,8	44,5	42,8	47,9	58,1	65,7	60,3	72,0	87,6
Oder-Spree	57,5	61,4	59,4	55,1	54,6	56,0	52,7	56,3	58,0
Ostprignitz-Ruppin	83,4	65,6	68,2	71,1	58,6	63,6	68,0	82,8	75,9
Potsdam-Mittelmark	47,6	41,6	47,3	48,3	47,9	44,1	49,2	49,2	46,2
Prignitz	49,3	33,1	39,9	41,3	50,2	52,5	57,8	51,2	67,9
Spree-Neiße	43,0	41,3	44,4	37,8	34,2	38,1	35,9	36,5	42,2
Teltow-Fläming	46,7	41,9	53,9	46,9	47,6	56,3	62,4	65,5	66,8
Uckermark	70,4	68,8	68,5	71,0	69,9	70,4	63,1	65,1	78,4
Land Brandenburg	58,3	53,9	53,3	53,7	53,9	56,1	59,9	63,0	67,6



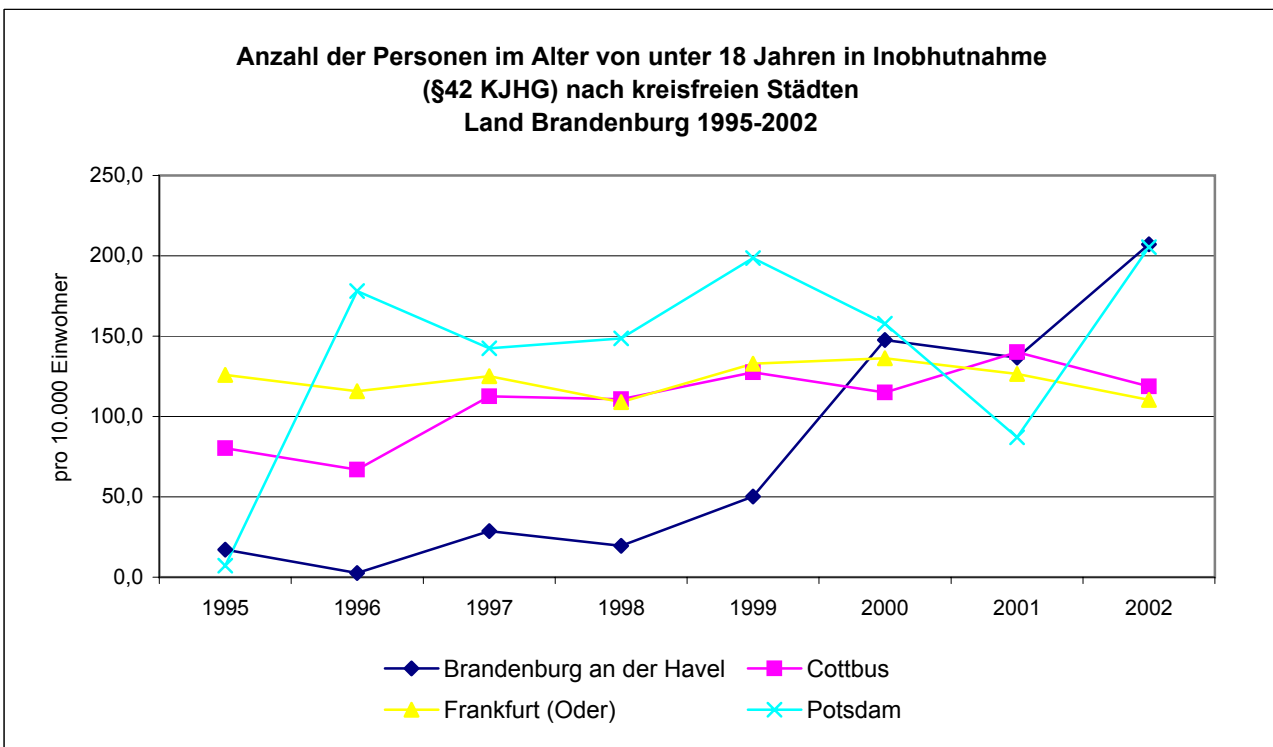
1) Bestandserhebung

Indikator 5.7 Familien ersetzende Maßnahmen

LGA

**5.7.c Anzahl der Personen im Alter von unter 18 Jahren in Inobhutnahme (§ 42 KJHG)
nach Landkreisen und kreisfreien Städten im Land Brandenburg**

	1995	1996	1997	1998	1999	2000	2001	2002
	pro 10.000 Einwohner							
Brandenburg an der Havel	17,2	2,5	28,8	19,5	50,2	147,5	136,7	207,2
Cottbus	80,2	66,8	112,6	110,8	127,6	115,0	140,0	118,7
Frankfurt (Oder)	125,8	115,8	125,1	108,9	133,0	136,3	126,6	110,4
Potsdam	7,2	178,0	142,4	148,6	198,6	157,7	87,1	205,4
Barnim	11,2	17,7	22,1	10,1	11,4	10,7	16,1	12,8
Dahme-Spreewald	9,1	11,2	26,4	32,1	22,1	9,3	14,4	30,9
Elbe-Elster	15,0	7,2	12,8	11,4	9,1	14,4	15,3	11,9
Havelland	9,1	12,8	12,3	19,6	11,3	12,9	16,6	20,2
Märkisch-Oderland	2,4	7,2	11,7	7,4	20,2	12,9	24,6	21,2
Oberhavel	9,3	12,5	9,4	10,2	5,6	7,7	16,9	12,2
Oberspreewald-Lausitz	25,2	37,0	33,6	45,1	37,8	37,9	44,5	41,9
Oder-Spree	23,6	40,0	35,0	20,1	27,6	35,7	40,0	29,8
Ostprignitz-Ruppin	1,5	17,1	24,7	16,3	26,0	19,0	27,1	10,6
Potsdam-Mittelmark	6,4	/ *)	/	/	/	/	/	/
Prignitz	10,7	9,2	14,8	11,2	6,7	7,7	5,6	10,0
Spree-Neiße	2,7	8,1	24,5	40,2	44,3	46,1	66,8	41,0
Teltow-Fläming	25,1	24,4	18,3	12,0	28,2	36,2	37,4	33,6
Uckermark	68,5	58,1	67,7	37,7	50,5	62,0	47,6	39,8
Land Brandenburg	22,8	32,1	35,5	31,5	37,2	37,9	38,5	40,9



*) Die Leistungen werden von einem freien Träger mit Sitz in Potsdam für die Einzugsbereiche Potsdam-Stadt und Potsdam-Mittelmark erbracht